

„Generationenspaziergang zur Mauergeschichte“

Grenzen und Freiheit



**am 18. Juli und 15. August 2021
um 14:00 Uhr
entlang des ehemaligen Grenzstreifens
in Teltow**

Aufgrund begrenzter Teilnehmendenzahl
bitten wir um Anmeldung unter
bettina.frevert@lakd.brandenburg.de
oder 0331 / 23 72 92 – 26.

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der aktuellen
Hygiene- und Abstandsregeln statt.

Moderation und Begleitung

Bettina Frevert, Referentin für politisch-historische
Jugendbildung, LAKD

Zeitzeuginnen und Zeitzeugen aus Teltow

Startpunkt: Knesebeckbrücke zwischen Teltow und
Zehlendorf am Berliner Mauerweg

Endpunkt: Kirschblütenallee zwischen Teltow und
Lichterfelde-Süd

Der Spaziergang folgt einer Strecke von etwa 3,5 km
auf asphaltiertem Weg, für die zwei ½ Stunden Zeit
vorgesehen sind.

Im Jahr 2021 erinnern wir an den Bau der Berliner Mauer vor
sechzig Jahren. Der Mauerbau am 13. August 1961 trennte
Menschen in Ost und West für die folgenden 28 Jahre endgültig
voneinander. Noch heute wirkt diese Zäsur in der Gesellschaft
nach.

Die LAKD lädt zu einem geführten und moderierten Spaziergang
entlang der ehemaligen Grenze zwischen Teltow und West-Berlin
ein. An unterschiedlichen Stationen des Weges wird der Ausbau
des Grenzregimes nachvollzogen und nach Spuren historischer
Überreste gesucht. Im Zentrum des Spaziergangs stehen
Gespräche mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen aus Teltow und
Lichterfelde, die ihre Erlebnisse und Erfahrungen mit und an der
Berliner Mauer teilen. Ziel ist es, miteinander über das Erlebte ins
Gespräch zu kommen und nachzuvollziehen, welche
Auswirkungen der Bau der Berliner Mauer auf Menschen in Ost
und West hatte.

Die Teilnahme am Generationenspaziergang steht nach
Voranmeldung allen Interessierten offen, egal welchen Alters.
Eigene Erfahrungen und Geschichten sind im Gespräch
willkommen.

Hinweis: Während der Veranstaltung werden Film- und Fotoaufnahmen für die
Öffentlichkeitsarbeit gemacht. Mit der Teilnahme erklären Sie sich einverstanden,
dass Aufnahmen Ihrer Person im Internet und in Printmedien veröffentlicht
werden können. Wenn Sie nicht auf Aufnahmen erscheinen möchten, sprechen
Sie uns bitte an.

Die Beauftragte des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAKD)
Hegelallee 3, 14467 Potsdam
Telefon: 0331 / 23 72 92 – 0
www.aufarbeitung.brandenburg.de

Foto: LAKD